



Zahlreiche Besucher interessierten sich für alles rund um den Kartoffelanbau

Einblicke in die moderne Landwirtschaft

Die CDU Heiden machte sich im Juni mit dem Fahrrad auf den Weg. Ziele waren das Lohnunternehmen Dülmer und der Direktvermarkter Tembrink. Wir erhielten interessante Einblicke in moderne Verfahren der heutigen Landwirtschaft. Vor allem die zum Teil mächtigen Ausmaße der landwirtschaftlichen Erntemaschinen beeindruckten uns doch sehr. Stefan Dülmer erklärte den differenzierten Umgang mit Dünger und Gülle

und führte uns durch den umfangreichen Maschinenpark auf dem Betriebsgelände. Im weiteren Verlauf des Abends fuhren wir zum Direktvermarkter Tembrink. Jungbauer Thomas Tembrink erklärte die Besonderheiten der Kartoffellagerung und führte die Verpackungsanlage vor. „Der größte Teil unserer Kartoffelernte geht an Supermärkte hier im Umland,“ so Tembrink, der den Hof gemeinsam



Thomas Tembrink (links) und Stefan Dülmer (rechts) führten durch die landwirtschaftlichen Betriebe.



mit seinen Eltern bewirtschaftet. „Qualität direkt vor Ort vermarkten, das ist unser Kerngeschäft und auch das, was die Kunden heute erwarten.“ Der Abend endete mit einem gemütlichen Beisammensein und Gelegenheit zu Fragen und Diskussion bei Grillfleisch und Salat.



Aus der Seniorenunion

Da die CDU Heiden keine eigene Senioren-Abteilung hat, werden die Heidener CDU-Senioren von Borken mit betreut. Ansprechpartner hierfür ist Georg Hellmann, der lange Jahre Vorsitzender der Heidener CDU war, und sich jetzt um die Belange der CDU-Senioren kümmert. Hellmann ist Pressesprecher der Borkener CDU-Senioren und Pressesprecher der CDU-Kreis-Seniorenunion.



Die Fotos sind von einem Besuch der Borkener CDU-Senioren beim inzwischen verstorbenen Freiherr Heereman von Zuydtwyk in Riesenbeck im Mai diesen Jahres.



Impressum
Satz und Layout: Susanne Temminghoff
Herstellung: Flyeralarm.de
Verantwortlich: Susanne Temminghoff
Lohausen Esch 59
46359 Heiden
02867/90486
Redaktion: Bernadette Rottbeck, Berta Hendriks,
Achim Schmelting, Rudolf Schlagenwerth,
Susanne Temminghoff

Besuchen Sie uns doch mal:
Am Infostand, bei der nächsten Fraktionssitzung oder auf unserer Homepage:
www.cdu-heiden.de

Und gehen Sie wählen!

Heiden aktuell

Ihr CDU Gemeindeverband informiert

www.cdu-heiden.de

Das sind wir! Für Sie - für Heiden!



Der neue Vorstand der Heidener CDU (v.l.n.r.): Michael Gesing, Thomas Tembrink, Helmut Felkel, Achim Schmelting, Jörg Stankowiak, Elisabeth Marks, Bernhard Brun, Rudolf Schlagenwerth, Annette Brun, Georg Hellmann, Karl-Heinz Voßkamp (Vorsitzender), Bernadette Rottbeck, Susanne Temminghoff, Berta Hendriks (im Bild fehlen: Stefan Dülmer, Frank Guß, Tizian Janzen)

Liebe Heidener Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Seit der letzten Ausgabe unserer „Heiden aktuell“ hat sich einiges bewegt, in Bund und Land und auch in Heiden. Seit dem Frühjahr gibt es in Düsseldorf eine neue Landesregierung. Wir freuen uns sehr darüber, dass die rot-grüne Regierung abgelöst werden konnte und nun mit Armin Laschet ein CDU-Ministerpräsident die neue schwarz-gelbe Landesregierung führt.

Wir hoffen natürlich darauf, dass die CDU nach den Bundestagswahlen auch dort die Regierungsverantwortung behalten kann und Angela Merkel unsere Bundeskanzlerin bleibt.

Rückblick Gemeindeparteiabend

In Heiden wurde im Frühjahr ebenfalls gewählt: Seit der letzten Mitgliederversammlung im März haben wir einen neuen Gemeindeverbandsvorstand. Am Abend der Versammlung gab der Vorsitzende Voßkamp einen kurzen Rückblick über die Arbeit im letzten Jahr,

die Kandidatenaufstellung für die Landtagswahl prägte diese Zeit. Erfreulich war die Mitgliederentwicklung, hier ist ein positiver Zuwachs zu verzeichnen. Anschließend berichtete der Fraktionsvorsitzende Helmut Felkel von der aktuellen Ratsarbeit. Die Pläne zur Nachnutzung der Hauptschule standen hier im Mittelpunkt. Besonders die Planung des erforderlichen Kindergartens liegt uns als CDU am Herzen

Berta Hendriks stellte die Arbeit der Frauenunion dar und lud dazu ein, die vierteljährlich stattfindenden Treffen im Café am Park zu besuchen. Nach dem traditionellen Singen im Haus St. Josef besteht im Anschluss die Gelegenheit, Neuigkeiten zu erfahren, oft aus erster Hand, denn Gäste aus Politik und Verwaltung bereicherten diese Veranstaltungen in der Vergangenheit schon häufiger.

Berichte aus der Jungen Union auf Bezirksebene (von Tizian Janzen) und aus dem Kreistag (Annette Brun) rundeten die Informationen ab.

Gastredner an diesem Abend war der Landtagsabgeordnete Bernhard Schemmer, der auf seine langjährige Arbeit im Landtag zurückblickte.

In der abschließenden Diskussion wurde deutlich, dass neben der politischen Arbeit eine Aufgabe besonders wichtig ist und bleibt: Junge Menschen zu motivieren, sich für politische Fragen zu interessieren und in der Politik zu engagieren.

Bürgerstammtisch

Die CDU lädt herzlich ein, den regelmäßig stattfindenden Bürgerstammtisch zu besuchen. **Treffpunkt ist freitagsabends ab 19.00 Uhr bei Beckmann.** Die nächsten Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Besuch des Bundestagsabgeordneten Johannes Röring in Heiden



Im Rahmen seiner Sommertour hat Johannes Röring (MdB) Heiden mit dem Fahrrad besucht. Dieser Besuch stand ganz im Zeichen der Würdigung des ehrenamtlichen Engagements in Heiden. Auf seiner Tour besuchte Röring Gruppen und Verbände, die sich besonders im Bereich Erste Hilfe und Katastrophenschutz engagieren.

Erste Station war das Deutsche Rote Kreuz. Die Tour startete an der Ludgerus-Hauptschule, deren Umbau in diesen Wochen begann. Neben einem neuen Kindergarten sollen der Verein „Heiden hilft Helfen“ mit seinen vielfältigen Angeboten sowie viele andere Gruppen und Vereine hier eine neue Heimat finden. Auch das Deutsche Rote Kreuz, das auch Träger des neuen Kindergartens sein wird, soll hier mit seiner Heidener Ortsgruppe einen neuen Standort bekommen.



Heinz-Josef Tönnies stellte das DRK vor

Heinz-Josef Tönnies und Ortwin Dördelmann berichteten den Teilnehmern von der aktuellen Arbeit und betonten die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements der Vereinsmitglieder. Durch die gute Ausbildung der Rettungssanitäter und das Vorhalten eigener Rettungsfahrzeuge leistet das DRK Heiden einen wichtigen Beitrag zur Notfallhilfe im Kreis Borken. Bei großen Veranstaltungen gehören sie selbstverständlich zum Sicher-

heitskonzept und leisten z.B. während des Schützenfestes Erste Hilfe und decken Bereitschaftsdienste ab.



Wehrführer Carsten Lohaus

Die nächste Station der Fahrt durch Heiden führte zur Freiwilligen Feuerwehr. Seit 2001 hat die Feuerwehr Heiden ihren Standort im neuen Gebäude an der Bahnhofstraße. Hier stellte Wehrführer Carsten Lohaus den beeindruckenden

Fuhrpark vor und berichtete von den vielfältigen und oft belastenden Herausforderungen, denen die Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit begegnen. Dafür sei aber auch das Gemeinschaftsgefühl und der Zusammenhalt im Verein besonders hoch. Die Gewinnung von neuen Mitgliedern sei zunehmend schwieriger, da die Ausbildung hohe Anforderungen stelle, die neben einer Berufstätigkeit zusätzlich in der Freizeit geleistet werden müssen.



Dabei ist es von Vorteil, in Heiden, also vor Ort, seinen Beruf ausüben zu können. Nur so ist gewährleistet, dass bei einem Notfall die Einsatzkräfte auch schnell bereit sind. Besonders die Anzahl der zur Verfügung stehenden Fahrer für

die Fahrzeuge kann dabei schon mal zu einem Problem werden. Hier wird deutlich, wie wichtig die Weiterentwicklung unserer Gewerbegebiete für Heiden ist. Wenn die Zahl der Auspendler immer weiter steigt, weil die Beschäftigungsmöglichkeiten in Heiden nicht ausreichen, bekommen wir auch in der Sicherstellung öffentlicher Aufgaben im Gemeinwohl, die vom Engagement der Ehrenamtlichen abhängig sind, Probleme. Deshalb steht die CDU Heiden auch weiterhin uneingeschränkt hinter den Vorhaben des Ausbaus der Gewerbeflächen, ortsnahe und an der A31.



Auf dem Weg durch Heiden

Abschließend besuchte Röring das mit viel Eigenleistung und ehrenamtlicher Arbeit neu gebaute Vereinshaus der Heidener Ortsgruppe der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft. Hier stellte Daniel Harke den Verein vor. Die DLRG Heiden gehört mit etwa 400 Mitgliedern zu den größeren Vereinen in Heiden und sieht ihren Schwerpunkt vor allem in der Ausbildung. Jährlich werden im Lehrschwimmbecken und im gerade frisch sanierten Freibad viele Kinder und Jugendliche trainiert. Das reicht von der Erstausbildung in den Anfänger- und Seepferdchenkursen bis zu Trainingsgruppen für Jugendliche und die Teilnahme an Wettkämpfen. Besonders die Ausbildung

Warum noch ein Kindergarten?

Zur Situation der Kinderbetreuung in Heiden

Die Kindergartenlandschaft verändert sich. Nicht nur in den Städten, auch hier im dörflichen Heiden erleben wir, dass sich etwas tut. Der Kreis Borken rechnet uns vor, dass wir in Zukunft noch mindestens drei Kindergarten-Gruppen mehr brauchen, um den steigenden Bedarf abzudecken.

Wo kommen all die Kinder her?

Heiden ist doch nicht plötzlich so viel kinderreicher als noch vor 20 Jahren. Im Gegenteil: Die Geburtenzahlen gehen eher zurück. Wurden in den 1990er Jahren in Heiden im Durchschnitt noch etwa 100 Kinder pro Jahr geboren, so waren es 20 Jahre später nur noch etwa 70, in manchen Jahren sogar noch weniger. Erst in den letzten zwei Jahren sind die Zahlen durch den Zuzug von Flüchtlingen wieder leicht gestiegen, aber eben auch nicht so viel, um den massiv gestiegenen Bedarf an Kindergartenplätzen zu erklären.

Die Ursachen liegen also woanders. Und man findet leicht eine Erklärung, wenn man z.B. mit den jungen Familien hier im Ort spricht. Hier sind es vor allem die jungen Frauen, heute anders leben wollen. Nach einer oft langen Ausbildung oder einem teuren Studium soll die Familienphase nicht das abrupte Ende einer gerade erst begonnen beruflichen Karriere bedeuten. Deshalb bekommt die Betreuung der Kinder eine immer größere Bedeutung. Das KiBiz (Kinderbildungsgesetz) mit der Neustrukturierung der zu buchenden Betreuungszeiten ist sicher auch nicht ganz unschuldig daran, dass immer mehr Kinder schon in einem Alter von unter drei Jahren in den Kindergarten gehen. Wenn Eltern nicht mehr sicher sein können, dass sie für ein älteres Kind ab drei einen Platz im Wunschkindergarten bekommen, dann werden sie ihr Kind früher schicken.

Die Entscheidung ist Familiensache

Ob man es nun gut findet oder nicht, den einjährigen Sohn zur Oma, einer Tagesmutter oder in einen Kindergarten zu geben, um den beruflichen Anschluss nicht zu verlieren, ist für uns nicht die Frage. Ob es einer Familie sinnvoll erscheint, ein Kind von zwei Jahren 45 Stunden pro Woche in einer Kindertageseinrichtung betreuen zu lassen, oder ob Frau sich entscheidet, mit dem Wiedereinstieg in den Job noch zu warten, das muss jede Familie für sich selbst entscheiden.

Wichtig für die CDU ist, dass die Familien auch die Möglichkeit haben, zu entscheiden. Das muss bedeuten, als Familie in einer Lebenssituation zu sein, die nicht den Absturz in Armut bedeutet, wenn wegen der Kinder ein Elternteil längere Zeit zu Hause bleibt. Und es heißt auch, dass bei der Entscheidung für eine Berufstätigkeit beider Partner eine notwendige Kinderbetreuung gesichert sein muss.

Betreuungsbedarf steigt

Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass Kinder heute jünger in den Kindergarten gehen und dort häufig mehr als 5 Stunden pro Tag betreut werden. Und so entsteht die scheinbar paradoxe Situation, dass wir zwar weniger Kinder in Heiden haben als noch vor 20 Jahren, aber der Bedarf an Betreuung trotzdem steigt. Aufgabe für uns in der Politik ist es also, zum einen Rahmenbedingungen für eine gute wirtschaftliche Entwicklung zu gestalten. Das Familieneinkommen muss auch reichen, um eine Familie damit zu versorgen. Uns bleibt wichtig, dass das auch in Heiden gelingt. Zum zweiten heißt es aber auch, dass der sich abzeichnende Bedarf an Kindergartenplätzen gedeckt werden muss.

Qualität muss gesichert sein

Wir haben uns für das Deutsche Rote Kreuz als Träger des neuen Kindergartens entschieden. Bei immer höheren Betreuungszeiten und immer jüngeren Kindern spielt die Qualität der Betreuung eine immer größere Rolle. Das Konzept eines Bewegungskindergartens hat uns dabei überzeugt. Wir sind sicher, dass die Kindergartenlandschaft in Heiden mit der neuen DRK-Kita um eine gute Einrichtung bereichert wird.



Daniel Harke berichtet aus der DLRG

Seit vielen Jahren fahren Rettungsschwimmer im Sommer an die Ostsee, um dort die DLRG-Verbände vor Ort im Rettungswachdienst zu unterstützen. Die Sicherung des Badebetriebes an den deutschen Küsten wäre ohne diese ehrenamtliche Arbeit nicht möglich.

„Neben den Wünschen und Hoffnungen der Ehrenamtler an die Politik ist mir besonders die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements in unserer Region im Gedächtnis geblieben. Die vielen Ehrenamtlichen bei uns leisten einen großen Beitrag für unsere spannende und abwechslungsreiche Region. Außerdem ist es schön zu sehen, dass sich Menschen dafür begeistern können, sich für andere Menschen einzusetzen. Das Ehrenamt wird nicht mit Geld bezahlt, es wird mit einem guten Gefühl bezahlt. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz würde vieles nicht so funktionieren, wie wir es gewohnt sind. Ich möchte mich für Ihre tolle Arbeit bedanken. Für die Stunden, die Sie anderen Menschen schenken und damit einen außergewöhnlichen Beitrag zu unserem Zusammenleben leisten. Vielen Dank!“

Ihr Johannes Röring

